

Deine Ausbildung im Fokus



- Anzeige -

Ausbildung zum Metallbauer



Meister Christian Woitek erläutert eine Konstruktionsskizze.

An der Bandschleifmaschine werden Entgrat- und Schleifarbeiten vorgenommen.

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Mindestens ein Hauptschulabschluss sollte vorliegen mit guten Noten in Mathematik. Das praktische Lernen im Betrieb wird durch die Berufsschule beglei-

"J'aime le metier" - "Ich mag den Beruf", meint Naby Youla über das Metallbauerhandwerk. Der junge Mann aus Guinea absolviert seit 1. August 2018 eine Einstiegsqualifizierung bei der Christian Woitek Metallbau GmbH in Dernau. Am 1. August dieses Jahres wird er dort seine Ausbildung beginnen. Der Weg in sein neues Leben und zu seinem Ausbildungsplatz war mehr als beschwerlich, jedoch zugleich von mehreren glücklichen Umständen begleitet. Nach einer langen und gefährlichen Flucht aus Guinea kam der jetzt gerade 20-Jährige in eine Unterkunft in Binzenbach. Durch die Initiative einer Betreuerin sowie Mitarbeiter der Firma Woitek, die in Binzenbach wohnen, und das anschließende Zusammenspiel von Kreisverwaltung und Arbeitsagentur wurde ihm schließlich ein Praxisjahr im Dernauer Ausbildungsbetrieb ermöglicht.

Christian Woitek schätzt an Naby dessen Zielstrebigkeit, die er nicht nur im Betrieb, sondern beispielsweise auch bei notwendigen Ämtergängen zeigt, und er habe - seiner Ansicht nach - alle Anlagen für einen guten Handwerker. "Möchte man speziell in diesem Beruf arbeiten, sollte man körperlich belastbar, stressresistent und gut in Mathematik sein sowie Phantasie besitzen und Spaß an kreativem Arbei-



Naby schneidet ein Gewinde an der Säulenbohrmaschine.

ten haben", fasst Christian Woitek zusammen. Eine wichtige Voraussetzung sei auch die Bereitschaft anzupacken, die Fähigkeit, Arbeitsabläufe zu optimieren und Gründlichkeit bei allen Tätigkeiten. Auch gutes räumliches Denken sei erforderlich, da Konstruktionsskizzen nur in 2D angefertigt würden, die man sich dann in 3D vorstellen müsse. Bei Woitek Metallbau werde zwar auch für die industrielle Serienproduktion gefertigt - diese Arbeiten seien vom körperlichen Anspruch leichter, aber der Zeitdruck dabei höher. Insbesondere habe man sich aber

bei Woitek Metallbau auf die "Königsdisziplin" Konstruktionstechnik spezialisiert. Terrassenüberdachungen, hochwertige Geländeranlagen mit LED-Beleuchtungen und Glas, Stahlbalkone und Treppenbau, welche in der Produktion hohe Sicherheitsanforderungen und eine lückenlose Dokumentation erforderten die Aufträge seien unendlich vielfältig, die Gegebenheiten und Situationen vor Ort immer anders. Hier sei Flexibilität und lösungsorientiertes Denken gefragt. "Das macht die Arbeit anspruchsvoll, aber auch spannend und interessant."

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Mindestens ein Hauptschulabschluss sollte vorliegen mit guten Noten in Mathematik. Das praktische Lernen im Betrieb wird durch die Berufsschule bealeitet. Dort lernt der Auszubildende Berechnungen, Grundlagen der Pneumatik, Steuerung und anderes theoretisches Wissen. Außerdem finden vier überbetriebliche Lehrgänge in der IHK Koblenz statt. Bei Woitek Metallbau werde zusätzlich zum Führerschein ein Gabelstaplerführerschein benötigt. Entsprechende Schulungen würden im Betrieb stattfinden, ebenso wie Ersthelferlehrgänge.

Bisher dürfe Naby leichte Anreißund Feilarbeiten verrichten. "Die Sprache ist im Moment noch das größte Problem", so Woitek. Der einmal in der Woche stattfindende Sprachkurs sei kaum ausreichend, um insbesondere auch das nötige Fachvokabular zu erwerben. "Viele der Maschinen erforderten eine eingehende Einführung, um sie sicher zu bedienen. Auch beim Kunden ist die Verständigung ganz wichtig." Hier setzt Woitek auf die Zeit und die Lernbereitschaft seines Azubis. Und scherzhaft meint er: "Vielleicht können wir ja auch bald besser Französisch als er Deutsch."

Weitere Informationen unter: www.metallbau-woitek.de

In dieser Rubrik informieren Lehrlinge sowie Studenten über ihre Ausbildung, um anderen Jugendlichen bei der Berufswahl zu helfen. Melde Dich! Jeder, der in der Ausbildung ist, kann mitmachen. Oder haben Sie evtl. einen Azubi, der über seine Ausbildung etwas erzählen möchte? Die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Infos bei Beatrix Stumm-Türmer:

b.stumm-tuermer@wittich-ahrweiler.de oder telefonisch: 0 26 41 / 97 07-43